

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 16

Artikel: Endlich an Ort und Stelle!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754025>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

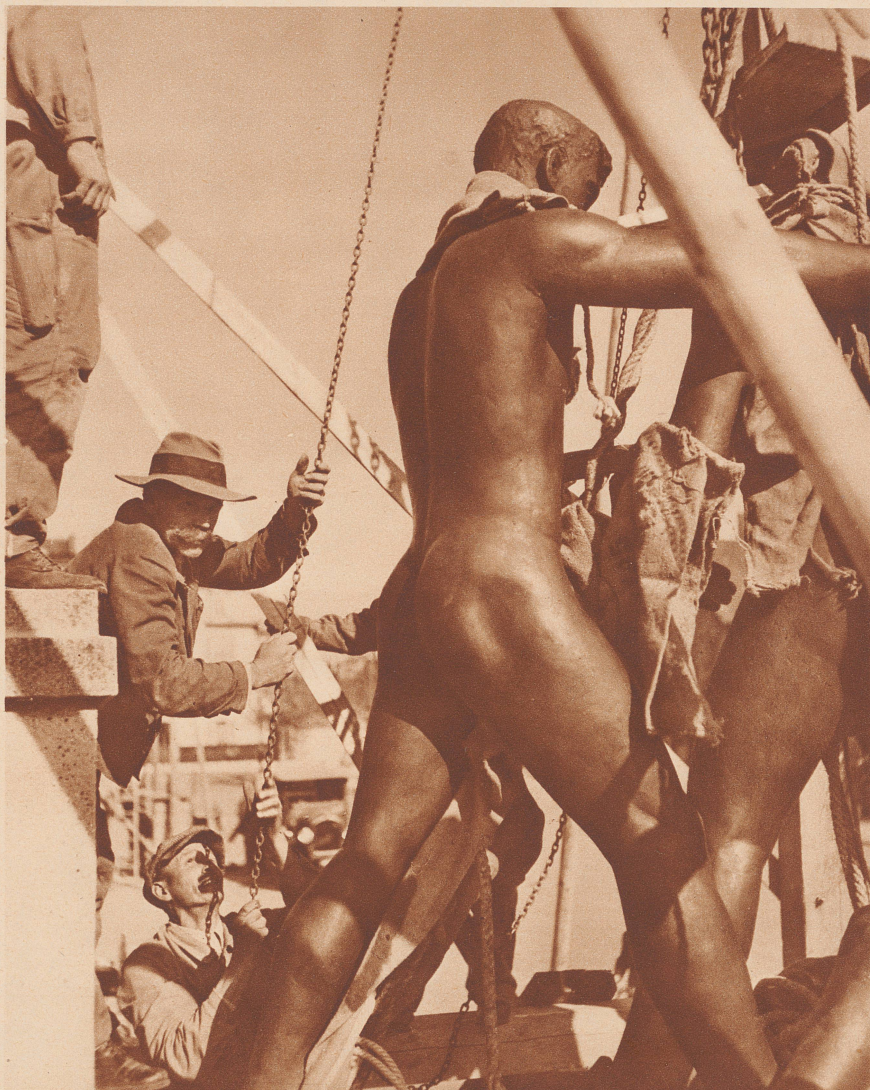
Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Endlich an Ort und Stelle!

Seit wenigen Tagen schmücken die beiden von Bildhauer Karl Geiser geschaffenen Plastikgruppen (eine Mädchen- und eine Knabengruppe) die Freitreppe des Berner Gymnasiums. Diese Plastiken haben eine etwas längliche Vorgeschichte. Vor 13 Jahren wurde der Wettbewerb ausgeschrieben. Der Entwurf Karl Geisers erhielt damals den ersten Preis. 1931 sah man das Gipsmodell an einer Berner Ausstellung. Ursprünglich wünschte man die Ausführung in Kunststein, hernach fand man einen Bronzeuß geeigneter. An der Pariser Weltausstellung war die fertiggegossene Mädchengruppe im Schweizer Pavillon zu sehen und letzten Winter wurde auch die Knabengruppe vollendet. Gewiß, eine lange Wartezeit, doch was will es bedeuten, daß zwischen Auftrag und Fertigstellung mehr als ein Jahrzehnt liegt — die Hauptsache ist und bleibt, daß Bern um ein wahrhaftiges Kunstwerk reicher geworden ist. *Vita brevis, ars longa est...* (Kurz ist das Leben, die Kunst aber dauert lange.)

Photos Paul Senn



Die Knabengruppe wird auf den Sockel gehoben.

Une réputation justifiée. Sur les escaliers extérieurs du gymnase de Berne, des ouvriers mettent en place les deux groupes de sculptures de Karl Geiser. Les maquettes de ces œuvres obtinrent le premier prix d'un concours organisé par la ville fédérale... il y a 13 ans. «Vita brevis, ars longa est»... et puis nous sommes à Berne!



Bundesrat Etter und Bildhauer Karl Geiser (links) verfolgen die Aufrichtung der Plastik.

Le conseiller fédéral Etter et le sculpteur Karl Geiser surveillent la mise en place des statues.

Großfeuer im Tessin

Sonntag, den 10. April, wurden die Lager- und Speditionsräume der Linoleumfabrik Giubiasco durch einen Brand vollständig zerstört. Der Schaden beläuft sich auf rund 500 000 Franken. Bild: Das 50 Meter lange und 20 Meter hohe Gebäude eine Stunde nach Ausbruch des Feuers, das so heftig war, daß für einige Zeit der Zugverkehr der Gotthardbahn unterbrochen werden mußte.

Le dimanche 10 avril, un sinistre d'une rare violence détruisait les entrepôts de la fabrique de linoléums Giubiasco (Tessin). Un bâtiment de 50 mètres de long et de 20 mètres de haut flambe. La chaleur du brasier est telle que le trafic de la ligne du Gothard dut être interrompu. Les dégâts atteignent 500,000 francs.



Photo Zimmermann



Ein Schweizer Sieg im Mittelmeer

Photo ATP

Der Genfer Segler Noverraz gewann mit seiner «Boree 3» den Großen Preis von Monaco und der Côte Méditerranéenne, eine der bedeutendsten Yachtrengatten auf offenem Meere. *Barrant le «Boree III», le célèbre yachtman genevois Noverraz s'adjuge le Grand Prix de Monaco et de la Côte Méditerranéenne, l'une des plus importantes régates sur mer ouverte.*